

# Schullaufbahnkonzept für unsere Schüler und Schülerinnen

## 1. Die Erprobungsstufe (Klassen 5 u. 6)

- Regelmäßige Erprobungsstufenkonferenzen – 3 pro Schuljahr – mit intensiver Beratung über jede(n) einzelne(n) Schüler/Schülerin durch die **Klassenkonferenz**
- Elternberatung durch die **Klassenlehrer / Klassenlehrerinnen**
- Zusätzlicher Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik für Schüler und Schülerinnen mit Leistungsschwierigkeiten
- Tastaturtraining – eine Wochenstunde
- Alle Schülerinnen und Schüler nehmen am Französischunterricht teil.
- Ende Klasse 6: Informationen über die Differenzierung ab Klasse 7 für Schüler, Schülerinnen und Eltern durch die **Klassenlehrer / Klassenlehrerin**. Entscheidung über die Fortsetzung der 2. Fremdsprache
- Ende der Erprobungsstufe: Entscheidung über die Realschullaufbahn durch die **Versetzungskonferenz**

## 2. Jahrgangsklasse 7

- Informatikkurs – eine Wochenstunde
- Beginn der Neigungsdifferenzierung in neuen Lerngruppen
- Angebot: 4 Kurse: 1. fremdsprachlicher Zweig  
2. naturwissenschaftlicher Zweig  
3. sozialkundlicher Zweig  
4. technischer Zweig
- Die Schüler und Schülerinnen wählen ihrer Neigung entsprechend einen der o.g. Kurse mit entsprechendem Klassenarbeitsfach:  
Französisch (fs)  
Biologie (nw)  
Sozialkunde (soz)  
Technik( tc)

## 3. Jahrgangsklasse 8

- Beginn der Berufswahlvorbereitung
- Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen

## 4. Jahrgangsklasse 9

- Ab Klasse 9 werden freiwillige Arbeitsgemeinschaften angeboten: z.B. Band AG, DELF-AG. (Jahrgangsübergreifende Organisation)
- Fortsetzung der Berufswahlvorbereitung: Schüler / Schülerinnen der Kl. 9 nehmen an einem dreiwöchigen Schülerbetriebspraktikum teil.
- Information über Berufslaufbahn durch Mitarbeiter des AA Pb

- Betriebsbesichtigungen, Besuche des TBZ, Bewerbertraining in Banken oder AOK

## 5. Abschlussklassen 10

- Berufserkundung, Bewerbungsgespräche
- Ziel: Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
  - Abschluss ohne Qualifikationsvermerk
  - Realschulabschluss mit Qualifikationsvermerk zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
- Schullaufbahnberatung: Beratung von Schülern, Schülerinnen und Eltern über Abschlüsse u. Berechtigungen in der Sekundarstufe II:
  - durch Mitarbeiter des AA Pb
  - durch Klassenlehrer / Klassenlehrerin
  - durch Vertreter der beruflichen Schulen
  - Elternsprechtage in den Klassen
  - durch Informationsveranstaltungen der einzelnen Gymnasien

### **Allgemeines:**

**Die Erprobungsstufe hat eine dreijährige Höchstverweildauer.**

**Die Höchstverweildauer an der Realschule beträgt 8 Jahre insgesamt.**